



D' **FAUSER**

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

DER NEUE
GEMEINDERAT

KINDERN
EINE CHANCE

KOMPERDELL:
**NEUE GESCHÄFTS-
FÜHRUNG**



Foto: Sarah Schwarz

In dieser Ausgabe.



Seite 4

Neuer Gemeinderat



Seite 18

Kindern eine Chance

VORWORT	3
NEUER GEMEINDERAT	4
DIE GEMEINDE INFORMIERT	5-7, 10-11
IN GEDENKEN AN	6, 21
DORFENTWICKLUNGSPROZESS	8
JUBILÄEN	12
NACHHALTIGKEIT	12
FREIWILLIGE FEUERWEHR	13
VOLKSSCHULE SERFAUS	14
FAMILIENVERBAND	16
KINDERN EINE CHANCE	18
KINDERKRIPPE &	
KINDERGARTEN	20
WELTREISE TEIL 2	22
SEILBAHN KOMPERDELL	24
WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?	25

Impressum & Redaktion.



Daniel



Elias



Ronja



Thomas



Helmut



Martin



Solveig



Franz

Herausgeber, Medieninhaber:

Gemeinde Serfaus,
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Paul Greiter

Redaktion:

Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

Redaktionsteam: Daniel Schwarz, Elias Kirschner, Ronja Hangl, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

Verleger, Hersteller: Heumandl Media - Innsbruck, media.heumandl.at

Layout: Lisa Klingler, Herwig Zöttl

Auflage, Erscheinung: 500 Stück, erscheint sechsmal jährlich (jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

Copyright: Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2022 Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Blattlinie: Informationsblatt der Gemeinde Serfaus zur Berichterstattung an die Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.

Gender-Mainstreaming: Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

1. Juni 2022

Redaktionsschluss ist am:

2. Mai 2022





VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE SERFAUSERINNEN, LIEBE SERFAUSER!

Am 27. Februar wurde der Gemeinderat neu gewählt. Knapp 59 Prozent der Wahlberechtigten, das sind 567 Personen, haben ihre Stimme abgegeben. Mit der Vergabe von mehr als 800 Vorzugsstimmen wurde die Listenreihung stark verändert und der Gemeinderat wesentlich verjüngt. Sieben Mandatare wurden bei der konstituierenden Sitzung erstmals angelobt. Vorweg darf ich mich mit großem Respekt und mit großer Anerkennung bei allen ausgeschiedenen Mandataren sehr herzlich für die geleistete Arbeit und ihr großes persönliches Engagement für die Gemeinde Serfaus bedanken. Durch viele Jahre und Jahrzehnte habt ihr mit großer Fachkompetenz, viel Begeisterung und hohem persönlichen Einsatz die Entwicklung der Gemeinde gestaltet und geprägt. Unzählige Stunden und Tage habt ihr bei Sitzungen, Besprechungen, Veranstaltungen, Fortbildungen und vielen anderen Terminen ehrenamtlich für das Wohl unserer Heimatgemeinde geleistet. Dafür sage ich euch schlicht und einfach „DANKE“, ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ im Namen aller Serfauserinnen und Serfauser!

Ich glaube, man kann mit Fug und Recht und vielleicht auch mit etwas Stolz sa-

gen, dass die letzten Jahre und Jahrzehnte sehr erfolgreiche Jahre waren. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert und viele gute Projekte zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft umgesetzt.

Was die letzten Jahre besonders geprägt hat, war die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit den Verantwortlichen der verschiedenen örtlichen Institutionen und Vereinen, der respektvolle Umgang miteinander und das Suchen und Finden von gemeinsamen Lösungen bei unterschiedlichen Standpunkten.

Dass dies auch in Zukunft gelingen möge, ist mein größter Wunsch für die Arbeit in der nächsten Gemeinderatsperiode, dafür werde ich mich besonders einsetzen. Auch als Bürgermeister habt ich mir mit großer Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen. Mit großer Demut nehme ich diesen Auftrag gerne an, ich werde weiterhin mit ganzer Kraft, mit Freude und Begeisterung für eine gute Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten.

Der mörderische Angriff von Russland auf die Ukraine und der seit Wochen an-

dauernde Krieg hat das Leben und Zusammenleben in Europa verändert. Die Ohnmacht der europäischen Nationen, einen direkten Beitrag zur Beendigung des Krieges zu leisten, hat auf der anderen Seite eine große Welle der Solidarität und der Hilfsbereitschaft mit den Menschen in der Ukraine ausgelöst. Europa steht nun auch vor der Herausforderung, die vielen Millionen Flüchtlinge aufzunehmen und ihnen nach Kräften zu helfen. Ich freue mich, dass auch in unserer Gemeinde eine große Bereitschaft zu helfen vorhanden ist und auch Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden. Vielen Dank dafür.

Seitens der Gemeinde werden wir alle notwendige Unterstützung leisten und ich freue mich sehr, dass sich bereits Mitbürgerinnen und Mitbürger für die ehrenamtliche Unterstützung zur Betreuung der Flüchtlinge bereit erklärt haben. Diese Menschen haben dramatische Erlebnisse hinter sich, geben wir ihnen ein Gefühl der Sicherheit und begegnen wir diesen Menschen mit einer Kultur des Willkommenseins!

MAG. PAUL GREITER
Bürgermeister



Foto: Daniel Schwarz

NEUER GEMEINDERAT

VORZUGSSTIMMEN STELLEN WAHLVORSCHLAG AUF DEN KOPF

Der Wahlsonntag im Bezirk Landeck brachte auch so die ein oder andere Überraschung in der Gemeinde Serfaus mit sich. Es wurden 567 Stimmen abgegeben, davon waren 536 gültig, das entspricht einer Zustimmung von knapp 95 Prozent. Mit 810 vergebenen Vorzugsstimmen (absoluter Höchstwert!) hat der Vorzugsstimmenwahlkampf den Wahlvorschlag der „Liste Paul Greiter“ komplett auf den Kopf gestellt.

Einige altgediente Mandatare schieden trotz guter Listenplatzierung aus dem Gemeinderat aus und finden sich nun auf den Ersatzplätzen wieder.

Das Ergebnis für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl war bereits im Vorfeld vorprogrammiert. Bürgermeister Paul Greiter holte als einziger Kandidat von den 963 wahlberechtigten BürgerInnen 508 Stimmen das entspricht einer Zustimmung von rund 90 Prozent. Da die „Liste Paul Greiter“ als einzige wahlwerbende Gruppe antrat, holte sie dadurch auch alle 13 Mandate. Die

Wahlbeteiligung lag bei 58,88 Prozent, bei der letzten Wahl im Jahr 2016 lag die Wahlbeteiligung noch bei genau 60 Prozent.

„Grundsätzlich müssen wir bei nur einer wahlwerbenden Liste mit der Wahlbeteiligung zufrieden sein, die annähernd gleich geblieben ist. Die WählerInnen haben aber intensiv die Möglichkeit genutzt, Vorzugsstimmen zu vergeben – insgesamt waren es 810. Dadurch hat es ab dem 5. Platz zahlreiche Umreichungen gegeben und es wurden mehrere junge BewerberInnen in den Gemeinderat gewählt. Damit hat ganz klar ein Generationenwechsel stattgefunden“, so Bürgermeister Paul Greiter.

Da Heinrich Waldner, Dr. Christof Schalber sowie Hugo Westreicher auf ihr Mandat verzichten, setzt sich die finale Reihung wie folgt zusammen:

- » 1. Mag. Paul Greiter
- » 2. Helmut Dollnig
- » 3. Christoph Jung

- » 4. Hans Georg Schmid
- » 5. Solveig Thurnes, BA
- » 6. Daniel Schwarz
- » 7. Eva Patscheider, BSc
- » 8. Simon Purtscher
- » 9. Thomas Althaler
- » 10. Angelika Wachter, BSc
- » 11. Franz Erhart
- » 12. Dipl.-Ing. Florian Lechleitner
- » 13. Ursula Peer
- » 14. Karl Heymich
- » 15. Richard Hochenegger
- » 16. Karl Luggen
- » 17. Susanne Klinec
- » 18. Elias Kirschner
- » 19. Fidelis Althaler
- » 20. Simon Greil
- » 21. Dr. Franz Patscheider
- » 22. Christian Auer
- » 23. Ulrich Thurnes

Die konstituierende Sitzung fand am 24. März statt, an diesem Termin wurden somit die Gemeinderäte angelobt. ●

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter



WEITERE INFORMATIONEN

» Alle Infos unter:
www.fundamt.gv.at

DIE GEMEINDE INFORMIERT

FUNDAMT SERFAUS

ICH HABE ETWAS VERLOREN, WAS MUSS ICH TUN?

Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon ist die Geldbörse oder das Handy weg. Im Internet unter www.fundamt.gv.at kannst du deinen verlorenen Gegenstand wiederfinden. Fundamt.gv.at wird in acht Landeshauptstädten sowie über 500 Städten und Gemeinden mit insgesamt rund vier Millionen Einwohnern verwendet. Außerdem verwalten die Österreichische Post und die Wiener Linien ihre Fundgegenstände mit dieser umfassenden Lösung.

Fundamt.gv.at besteht aus der Bürger-Webplattform, der Fundwesen-Verwaltungssoftware für die Gemeinden sowie einer zentralen österreichweiten Datenbank. In der zentralen Fundanwendung kannst du eine Verlustmeldung machen und nach deinem verlorenen Eigentum suchen.

ICH HABE ETWAS GEFUNDEN, WAS MUSS ICH TUN?

Wenn du etwas gefunden hast, dann bist du verpflichtet, den Fund der Verlustträgerin oder dem Verlustträger zurückzu-

geben. Wenn du das nicht tust, begehst du eine strafbare Handlung (Unterschlagung). Ist dir die Verlustträgerin oder der Verlustträger nicht bekannt, so sind gefundene Sachen unverzüglich der örtlich zuständigen Fundbehörde zu übergeben.

Du kannst deinen Fund zu den Amtszeiten im Gemeindeamt Serfaus abgeben! ●

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter

INFOS AUS DER GEMEINDE

- » Die **Problemstoffsammlung** findet am 18. Mai 2022 statt.
- » Am Freitag, den 27. Mai 2022 ist der Recyclinghof geschlossen.

Vom **2. bis zum 9. Mai** findet ein Eintragungsverfahren statt, wo folgende **Volksbegehren** unterschrieben werden können:

- » **Rechtstaat & Antikorruptionsvolksbegehren**
- » **Arbeitslosengeld rauf!**
- » **NEIN zur Impfpflicht**
- » **Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!**
- » **Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!**
- » **Stoppt Leberdier-Transportqual**
- » **Mental Health Jugendvolksbegehren**

DIESE VOLKSBEGEHREN KÖNNEN ZU FOLGENDEN ZEITEN UNTERSCHRIEBEN WERDEN:

- » Montag, 2. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr
- » Dienstag, 3. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr
- » Mittwoch, 4. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr
- » Donnerstag, 5. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr
- » Freitag, 6. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr
- » Samstag, 7. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr
- » Montag, 9. Mai 2022, von 08.00 bis 16.00 Uhr

Eine Stimmabgabe für das Volksbegehren ist auch mit Handysignatur möglich. **ACHTUNG:** Jene BürgerInnen, welche bereits in der Unterstützungsphase unterschrieben haben, können das Volksbegehren nicht mehr unterschreiben.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

E-ZUSTELLUNG

Die E-Zustellung (elektronische Zustellung) ist deine Möglichkeit, behördliche Schriftstücke elektronisch abzurufen. Kein gelber Zettel mehr, kein extra Gang zur Post, denn dein digitaler Postkorb verwaltet deine Schreiben verlässlich und ist immer und überall erreichbar.

Papier war gestern: Nun können Privatpersonen sowie Unternehmen ihre behördlichen Schreiben online abrufen – über das elektronische Postfach „MeinPostkorb“. Das schafft nicht nur einen besseren Überblick, sondern ermöglicht auch kürzere Verfahrenszeiten. Denn du erhältst deine Schreiben, Bescheide und sonstigen Schriftstücke direkt online. **Das Service ist vollkommen kostenlos.**

Basis für die E-Zustellung ist das Recht auf elektronischen Verkehr mit Behörden (§ 1a E-Government-Gesetz). So müssen alle Behörden die Bundesgesetze umsetzen (z.B. die Österreichische Gesundheitskasse im Rahmen des Meldewesens), seit 1. Jänner 2020 die elektronische Zustellung von bundesbehördlichen Dokumenten ermöglichen.

REGISTRIERUNG & ANMELDUNG

So kannst du dich für die e-Zustellung registrieren:

» **Als Privatperson:** *Nutze für die Registrierung einfach deine Handysignatur oder Bürgerkarte und melde dich auf der behördenübergreifenden Plattform www.oesterreich.gv.at an. Solltest du noch keine Handysignatur besitzen, kannst du diese in den meisten ÖGK-Kundenservicestellen freischalten lassen und in Folge auch für andere Services (MeineSV z.B. Einreichen der Wahlarztrechnungen, Antrag auf Kinderbetreuungsgeld, Einsichtnahme in das Pensionskonto oder FinanzOnline, etc.) nutzen.*

» **Als Unternehmen:** *Melde dich direkt über „MeinPostkorb“ im angemeldeten Bereich des Unternehmensserviceportals (USP) an. Unternehmen, die FinanzOnline nutzen, wurden automatisch für die E-Zustellung freigeschaltet. Du kannst deine hinterlegten Daten jederzeit im USP überprüfen und anpassen.*

SO FUNKTIONIERT DIE E-ZUSTELLUNG

Ist ein (behördliches) Schreiben an dich in Vorbereitung, so wird vor dem Ver-

sand automatisch überprüft, ob eine E-Zustellung möglich ist. Wenn dies der Fall ist, erhältst du deine Schreiben auf elektronischem Weg. Ist dies nicht der Fall, erhältst du deine Schreiben gedruckt per Post.

Geht ein Schreiben elektronisch in deinem Postkorb ein, so erhältst du eine Benachrichtigung per SMS oder E-Mail. Du kannst dich anschließend auf dem Portal einloggen und das Dokument abrufen.

DEINE VORTEILE

Die E-Zustellung bringt zahlreiche Vorteile mit sich – sowohl für jene, die Dokumente auf elektronischem Weg versenden, als auch für jene, die sie erhalten. Dein Nutzen als Empfängerin bzw. Empfänger:

- » *Kostenloser elektronischer Postkorb für den sicheren und vertraulichen Erhalt von behördlichen Dokumenten*
- » *Schnellere Zustellung von Schreiben und Verkürzung von Verfahrenszeiten*
- » *Abruf von Dokumenten immer und überall, unabhängig von Öffnungszeiten*

IN GEDENKEN AN

VERSTORBENE SERFAUSER & SERFAUSERINNEN

SEIT JÄNNER 2022



Friederike Hochenegger
im 66. Lebensjahr verstorben
am 6. Jänner 2022



Robert Westreicher sen.
im 85. Lebensjahr verstorben
am 20. Jänner 2022



Irene Auer
im 57. Lebensjahr verstorben
am 12. Februar 2022



Theresia Monz
im 95. Lebensjahr verstorben
am 23. Februar 2022

DIE GEMEINDE INFORMIERT

REISEPASSVERLÄNGERUNG UND „ID AUSTRIA“

Ab April 2022 können BürgerInnen ihren Reisepass bei der Gemeinde Serfaus verlängern, ebenfalls kann ab sofort die „ID Austria“ im Gemeindeamt beantragt werden.

WAS IST DIE ID AUSTRIA?

Mit der ID Austria kannst du deine Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachweisen. Deine ID Austria (elektronische Identität) ist somit dein Schlüssel zu sicheren digitalen Services.

ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

Sie kann im behördlichen Umfeld und in Zukunft auch darüber hinaus vielfältig genutzt werden.

DER ID-AUSTRIA-FAHRPLAN

Der ID-Austria-Service wird in zwei Schritten eingeführt:

Pilotbetrieb ab sofort

Ab sofort kannst du deine Handy-Signatur auf ID Austria mit Basisfunktion umstellen. In der Pilotphase bietet ID Austria noch denselben Funktionsumfang wie die Handy-Signatur. Um in der folgenden regulären Betriebsphase alle ID-Austria-Services (inkl. der Ausweisfunktion am Smartphone) nutzen zu können, ist eine persönliche Registrierung bei ausgewählten Registrierungsbehörden nötig.

Du kannst deine ID Austria bereits in der Pilotphase bei ausgewählten Registrierungsbehörden erhalten oder diese bei Beantragung eines neuen Reisepasses und Personalausweises bei teilnehmenden Pilotbehörden automatisch mitausstellen lassen.

Ziel der Pilotphase ist es, das neue System zu testen, um die beste Qualität für die reguläre Betriebsphase sicherzustellen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen am Pilotbetrieb teilzunehmen.

Betrieb ab Mitte 2022

Die Pilotphase endet Mitte 2022. Ab diesem Zeitpunkt steht ID Austria allen Bürgerinnen und Bürgern in vollem Umfang zur Verfügung. Im behördlichen Umfeld wird dadurch die Handy-Signatur durch die zukunftssichere ID Austria gänzlich ersetzt. Außerdem ist eine Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten, auch auf privatwirtschaftliche Angebote, geplant.

SO KOMMST DU ZU DEINER ID AUSTRIA

Alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger erhalten die ID Austria bei der Passbehörde sowie bei ermächtigten Gemeinden und Landespolizeidirektionen.

Wer in Zukunft einen österreichischen Reisepass beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können ihre persönliche ID Austria bei ihrer jeweiligen Landespolizeidirektion beantragen.

VORAUSSETZUNGEN:

- » Du musst das 14. Lebensjahr (= 14. Geburtstag) vollendet haben.
- » Für die Registrierung und Nutzung der ID-Austria-Services sind ein Smartphone mit der App „Digitales Amt“ und aktivierter Gesichtserkennung (z.B. Face ID) bzw. Fingerabdruckfunktion (z.B. Touch ID) erforderlich.
- » Für die Registrierung muss eine Registrierungsbehörde aufgesucht werden.
- » Wichtig: Bring dafür einen Lichtbildausweis und ein aktuelles Passfoto mit.

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter



Foto:



Foto: Daniel Schwarz

DORFENTWICKLUNGSPROZESS

HANDLUNGSFELD X: KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mittlerweile sind wir beim letzten Handlungsfeld angekommen. Fast genau mit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode wurden nun in den letzten Ausgaben alle Themenfelder (hoffentlich) eingehend beleuchtet und erklärt.

Die Handlungsfelder geben nun ein Arbeitsprogramm für diese und kommende Amtsperioden des Gemeinderats und Bürgermeister vor. Natürlich werden auch alle Themen laufend aktualisiert und entsprechend den Gegebenheiten angepasst!

Alle Infos und Entwicklungen zum Gemeindeentwicklungsprozess „Ins'r Zukunft z'liab“ findet ihr auf der Homepage der Gemeinde sowie laufend in den Ausgaben D'Fausser Gemeindeinformation!

Wenn es doch so einfach wäre, wie es in der Theorie klingt: „Kommunikation ist der Austausch oder die Übertragung von Informationen.“

Dass die Umsetzung dieser einfach klingenden Theorie in der Praxis oft schwierig ist, zeigt sich im Alltag aber immer wieder. Ziel dieses Handlungsfeldes ist die Sicherstellung einer umfassenden und kontinuierlichen kommunalen Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei gilt es, die im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses verabschiedeten Handlungsfelder auch in der Kommunikation und Bewerbung mit entsprechender Professionalität zu bearbeiten und zu transportieren.

Die Kommunikation richtet sich dabei an unterschiedliche Zielgruppen

mit unterschiedlichen Themen. Zum einen sehr stark nach INNEN – an die BürgerInnen – und zum anderen nach AUSSEN, zur Bewerbung unterschiedlichster Stärken und Leistungen der Gemeinde. Eine wichtige Aufgabe dieses Handlungsfeldes wird es sein, für diese Kommunikationsbereiche auch die notwendigen Ressourcen (Personal, Finanzen) bereitzustellen und die einzelnen Bereiche im Sinne eines gesamthaften, professionellen Gemeindemarketings aufeinander abzustimmen.

WAS SOLL ERREICHT WERDEN?

- » Sicherstellung einer transparenten und regelmäßigen Information an die BürgerInnen.
- » Die Kernthemen des Gemeindeentwicklungsprozesses, wie beispielsweise Flächenmanagement, Verkehr, bauliche



Entwicklung, Betriebsnachfolge, Schaffung von alternativen Arbeitsplätzen etc. sind zentrale Kommunikationssinhalte eines laufenden kontinuierlichen Kommunikationsprozesses.

- » Es gibt ein Kommunikations-Team, welches für das Handlungsfeld „Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit“ verantwortlich zeichnet. Dieses agiert im Schulterschluss und begleitend zur Kommunikationsstelle/Verantwortlichen der Gemeinde.
- » Das Kommunikations-Team erstellt in periodischer Regelmäßigkeit und in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsstelle der Gemeinde einen rollierenden Kommunikationsplan mit zeitlichen Schwerpunktthemen, Zuständigkeiten und geplanten Aktivitäten.
- » Die Schnittstellen zu den einzelnen Verantwortlichen für die Kernthemen/Handlungsfelder sind

definiert. Diese sind laufend involviert.

- » Ein Basiskonzept ist erstellt. Darin sind die grundsätzlichen Inhalte der Kommunikation, die jeweiligen Zielgruppen (Bürger, Wirtschaft, Gäste etc.) sowie die relevanten Kommunikationsmittel und -medien festgelegt. Ebenso sind die finanziellen und personellen Ressourcen zur Durchführung einer kontinuierlichen Kommunikation sichergestellt.

WELCHE MASSNAHMEN WURDEN BEREITS GETROFFEN?

Serfaus intern (D'Fauser Gemeindeinformation)

Das bestehende Kommunikationsmittel „Serfaus intern“ wird in Hinkunft alle zwei Monate bzw. sechs Mal im Jahr an alle Serfauser Haushalte verteilt. Bis Ende des ersten Halbjahres 2020 wurde Serfaus intern überarbeitet und die

inhaltliche Neustrukturierung festgelegt, neuer Name „D'Fauser Gemeindeinformation“.

Des Weiteren wurde ein Redaktionsteam bestimmt und man hat sich auf bestimmte Rahmenbedingungen abgestimmt (Veranstaltungskalender, Layout und Grafik überarbeiten, Titelseite mit Foto, Vorwort und Inhaltsverzeichnis, feste Themenblöcke usw.)

WEITERE MASSNAHMEN:

- » Imagefilm über die Gemeinde Serfaus, dieser soll als Kommunikation nach außen (Besuche, Delegationen) dienen
- » Broschüre mit Zahlen, Daten und Fakten als Printausgabe über die Gemeinde Serfaus

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter

MASTERPLAN MOBILITÄT & FREIRAUM

EINLADUNG BÜRGERINNENVERANSTALTUNG AM 26. APRIL 2022

Liebe Serfauserinnen, liebe Serfauser,

seit Mitte des Jahres 2021 arbeiten die Planungsbüros freilich landschaftsarchitektur und con.sens mobilitätsdesign an einem Masterplan Mobilität & Freiraum für Serfaus. In enger Abstimmung mit VertreterInnen der Gemeinde wurde ein erstes Rohkonzept erarbeitet, welches wir präsentieren und gemeinsam mit allen SerfauserInnen diskutieren möchten. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Masterplanes sind die Verkehrsberuhigung im Ort, Verbesserungen der Logistik und eine attraktive Gestaltung des Ortszentrums.

Wir laden alle Serfauserinnen und Serfauser herzlich

zu einer BürgerInnenveranstaltung am Dienstag, den 26. April 2022 von 19.00 bis 21.30 Uhr im Kulturzentrum ein. Die Zwischenergebnisse des Masterplanes Mobilität & Freiraum werden präsentiert. Danach habt ihr die Möglichkeit, eure Rückmeldungen, Wünsche & Ideen in Kleingruppengesprächen einzubringen.

Wir freuen uns sehr auf eure Teilnahme und bitten aus organisatorischen Gründen um eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an gemeinde@serfaus.gv.at bis zum 22. April 2022.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister, Mag. Paul Greiter



Die Erstellung des Voranschlages 2022 gestaltete sich erneut sehr schwierig und es wurde mit viel Umsicht geplant.

Foto: Daniel Schwarz

DIE GEMEINDE INFORMIERT

SCHWIERIGES BUDGET BESCHLOSSEN...

In der Corona-Krise stehen Gemeinden vor dem Problem, dass Einnahmen aus Kommunalsteuern, Gebühren und Abgaben sinken, während die Ausgaben für soziale und wirtschaftliche Aufwendungen ansteigen.

Diesem Umstand musste auch die Gemeinde Serfaus Rechnung tragen und ist auch noch im Jahr 2022 aktuell.

LEICHTE ANPASSUNG BEI GEBÜHREN UND ABGABEN

Im Jahr 2021 gab es dramatische finanzielle Einbußen aufgrund der Corona-Krise. Mit dem Ausfall der Wintersaison 2020/2021 hatte sich die finanzielle Situation der Gemeinde um einiges verschlechtert und es musste ein Nachtragsbudget erstellt werden.

Die Steuern, Gebühren und sonstigen Entgelte werden im kommenden Jahr gegenüber dem Jahr 2021 um 1,4 Prozent angepasst (Indexanpassung). „Da im letzten Jahr keine Anpassung vorgenommen wurde, ist dies für das kommende Jahr notwendig“, so Bürgermeister Paul Greiter. Die Gebührenanpassung wurde

vom Gemeinderat mit 10 zu 2 Stimmen beschlossen.

ERNEUT SCHWIERIGES BUDGET

Die Erstellung des Voranschlages 2022 gestaltete sich nach wie vor sehr schwierig und wurde mit sehr viel Umsicht geplant. Ein Lichtblick war dabei die bereits gestartete Wintersaison und die damit verbundene positive Stimmung im Ort.

Bei der Erstellung des Voranschlags 2022 wurden bei den Gemeindeerträgen aus Wasser/Kanal/Müll und Kommunalsteuer nur Einnahmen von 70 Prozent auf Basis des letzten „normalen Jahres 2019“ berechnet, dadurch müssen rund 1 Mio. Euro weniger Einnahmen budgetiert werden; es sind jedoch erfreulicherweise ca. 100.000 Euro Mehreinnahmen gegenüber dem Jahr 2021 aus den Abgabenertragsanteilen zu erwarten.

Der Ergebnisvoranschlag 2022 zeigt ein negatives Nettoergebnis von 980.000 Euro, das heißt man rechnet mit weniger Einnahmen als Ausgaben im kommenden Jahr. Der Finanzierungsvor-

anschlag setzt sich aus den Bereichen „Operative Gebarung (=laufender Geschäftsbetrieb), Investive Gebarung (=Investitionen, Projekte/Vorhaben) und Finanzierungstätigkeit (=Darlehen/Tilgungen) zusammen und weist einen negativen Saldo von 1.256.500 Euro auf. Dieser negative Saldo kann aber aus Guthaben auf Gemeinde-Girokonten über ca. 1,7 Mio. Euro per 31. Dezember 2021 abgedeckt werden.

NUR NOTWENDIGE PROJEKTE

Dennoch sollen im Jahr 2022 einige wenige, aber wichtige Projekte durchgeführt werden. Die größten geplanten Projekte im kommenden Jahr sind der geplante Beginn der Neuerrichtung des Kraftwerks Serfaus um rund 2 Mio. Euro (geplante Fertigstellung 2023). Für dieses Projekt liegt bereits die aufsichtsbehördliche Genehmigung vor, man rechnet mit einer Amortisationsdauer von 15 bis 20 Jahren.

Ein Schwerpunkt für die nächsten Jahre ist die neue Ortsraumgestaltung, welche ebenfalls für dieses Jahr mit 0,5 Mio. Euro budgetiert wurde. Auch die

wichtigen Projekte rund um die Serfauser Wasserversorgung stehen im kommenden Jahr an. So rechnet man für die Sanierung des Hochbehälters Geige, die Erneuerung der oberen Zanbodenquelle sowie für die Erneuerung der Wasserleitung (Erneuerung alter Graugussleitungen) im Ort mit weiteren Ausgaben von 950.000 Euro. Aufgrund der angespannten Budgetsituation müssen die oben genannten Vorhaben über Kredite finanziert werden. Für den Abschluss der Sanierung der Auffahrtsrampe im Gewerbepark werden nochmals 300.000 Euro eingeplant.

Die Umsetzung all dieser Projekte ist jedoch nicht sicher und hängt von der Einnahmen- bzw. Ausgabenentwicklung des laufenden Jahres 2022 ab!

HAUSHALT EINSTIMMIG BESCHLOSSEN

Der Ergebnishaushalt wurde, ebenso wie der „Mittelfristige Finanzplan“ und der

WEITERE INFORMATIONEN

Erstmalig haben alle Gemeinden Österreichs auf Basis der neuen Rechtsvorschriften der „Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung“ (VRV) das Drei-Komponenten-System eingeführt. Seit dem Jahr 2020 gibt es keinen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mehr, dafür eine Neueinteilung in Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung.

Der Ergebnishaushalt bildet ab, welche Ressourcen die Gemeinde verbraucht und welche Erträge der Gemeinde zufließen.

Der Finanzierungshaushalt erfasst, ob die Gemeinde mit den Zahlungsmitteln auskommt.

Der Vermögenshaushalt gibt Auskunft, welches Vermögen existiert (Aktivseite) und wie sich die Gemeinde finanziert (Passivseite).

Voranschlag, abschließend einstimmig im Gemeinderat beschlossen. „Man hat versucht, mit sehr vielen Überlegungen und viel Umsicht ein vernünftiges und realistisches Budget zu erstellen. Dadurch, dass in den letzten Jahren gut gewirtschaftet wurde, steht Serfaus finanziell relativ gut und stabil da. Dennoch ist die Zukunft noch nicht ganz ge-

wiss und wir hoffen natürlich, dass die budgetierten Projekte zur Umsetzung kommen!“, so Paul Greiter abschließend.

Alle Zahlen zum Haushaltsplan 2022 der Gemeinde unter: www.serfaus.gv.at ●

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter

DIE GEMEINDE INFORMIERT

DIE GESUNDHEIT ERHALTEN...

... anstatt die Krankheit zu heilen. Das ist das Ziel der ARGE Gesunde Gemeinde, die sich aus avomed, Verein Sicheres Tirol und GemNova zusammensetzt. Wie auch Fiss und Ladis hat sich Serfaus bereit erklärt, sich als eine der ersten Gemeinden Tirols dem Projekt anzuschließen.

Das Ziel ist es, Bewusstsein für das Thema Gesundheit zu schaffen, nachhaltige Strukturen und gesunde Lebensweisen zu etablieren, Vernetzung und Multiplikation zu fördern und die Gesundheitskompetenz zu stärken. Dabei ist die individuelle Gesundheitskompetenz maßgebend für viele Entscheidungen; denn darunter versteht man die persönliche Fähigkeit, das Wissen und auch die Motivation, gesundheitsbezogene Informationen zu verstehen, zu bewerten und danach auch zu handeln.

Im Vorfeld wurde zum Thema Gesundheit eine Umfrage in Serfaus gestartet, die allerdings mit nur 3,4 Prozent Beteiligung einen eher vagen Einblick in die Stimmung der Bevölkerung gewährt.

Der Grundstein für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Serfaus wurde im November mit einer Startveranstaltung gelegt, und dieser traf sich dann auch gleich wieder im Januar. Folgende Themen standen dabei zur Diskussion:

- » Soziale Teilhabe
- » Psychische Gesundheit
- » Vorsorge
- » Bewegung
- » Ernährung

Bei der Diskussion zeigte sich, dass Serfaus grundsätzlich schon sehr viel zu bieten hat. Unsere Natur, der Zugang zu qualitativ hochwertigen Lebensmit-

teln, die verschiedenen Möglichkeiten der Bewegung sowie gesicherte Arbeitsplätze bieten bereits ein hohes Maß an Lebensqualität, das sich direkt auf unsere Gesundheit auswirkt. Der Arbeitskreis wählte daher als Themenbereiche zum einen die soziale Teilhabe und zum anderen die psychische Gesundheit. Gerade nach der Pandemie sind das die zwei Bereiche, denen man besonderes Augenmerk schenken sollte.

Seit Anfang des Jahres ist der Arbeitskreis nun voller Tatendrang dabei, Ideen zu diskutieren, Pläne zu schmieden und Projekte in die Tat umzusetzen. Details zu den Veranstaltungen folgen in Kürze – zusammen machen wir Serfaus noch ein kleines bisschen gesünder! ●

SOLVEIG THURNES
Redaktionsteam

JUBILÄEN

SERFAUSER JUBELPAARE



Foto: Gemeinde Serfaus

Vor Kurzem feierten vier Serfauser Jubelpaare ihre diamantene und goldene Hochzeit. In Vertretung des Bezirkshauptmannes überbrachten Bgm. Paul Greiter und Vbgm. Helmut Dollnig zu diesem feierlichen Anlass die Glückwünsche und überreichten die Jubiläumsgaben. In geselliger Runde bei Kuchen und Kaffee sowie einem Gläschen Wein wurde der Anlass noch gebührend gefeiert.

DIAMANTENE HOCHZEIT:

» Martha und Alfred Auer

GOLDENE HOCHZEIT:

» Regina und Franz Hohenegger

» Anna und Josef Schalber

» Johanna und Sieghard Schranz

HELMUT DOLLNIG

Redaktionsteam

NACHHALTIGKEIT

KRIEG UND DESSEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Der Krieg gegen die Taliban und deren menschenunwürdige Regierung in Afghanistan ist nicht geschlagen. Und doch hält uns schon wieder ein neuer Krieg auf unseren Zehenspitzen. Diesmal wird es für Österreich und für Serfaus spürbare Folgen haben. Die Preise für Erdgas und Erdöl sind so hoch wie noch nie.

Angesichts eines Krieges in Europa ist neben all den zivilen Opfern und den Verbrechen gegen die Menschheit das dadurch beeinträchtigte Klima nicht unser erster Gedanke. Nichtsdestotrotz hat dieser Angriff auf die Ukraine starke Auswirkungen auf die Klimapolitik der EU. Das weltweite Aufrüsten zum Beispiel kostet Staaten Gelder in Millardenhöhe, welche schlussendlich nicht in den Topf für die Rettung unseres Klimas gelangen.

Zudem wird dieses Geld nicht nur nicht in den Schutz unseres Planeten gesteckt, sondern benutzt, um Hunderte an Militärfahrzeugen mit fossilen Brennstoffen zu betanken. Militärtechnik, unabhängig davon, wie modern und ausgerüstet sie ist, ist außerdem alles andere als klimafreundlich und hat einen enormen Schadstoffausstoß.

Langanhaltende und direkte Folgen für die Menschen in einem Kriegsgebiet sind vor allem die Verseuchung von Grundwasser und die Zerstörung von fruchtbaren Böden. Dies geschieht beispielsweise durch geflutete Bergwerke und Giftstoffe oder auch radioaktive Partikel. Somit ist es einmal mehr die zivile Bevölkerung, die die weiteren gesundheitsschädigenden Konsequenzen tragen muss. Eine weitere direkte Auswir-

kung hat die Bombardierung von ganzen Landstrichen der Ukraine.

Zerstörte Häuser und Straßen, verkohlte Wiesen und Felder. Verbrannte Autos, die ersetzt werden müssen, Brücken, die neu gebaut werden müssen, und Ressourcen, die endlich sind. Der Krieg zeichnet kein schönes Bild für unser Klima und für die Zukunft der nächsten Generation.

RONJA HANGL

Redaktionsteam

Quellen:

Ukraine-Krieg: Was bedeutet der Konflikt für den Klimaschutz? | BR24

Was der Krieg in der Ukraine für den internationalen Klimaschutz bedeutet (watson.de)

Eckart von Hirschhausen: „Wir sind in mehreren Kriegen“ (t-online.de)

FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

IN KEINEM GUTEM ZUSTAND...

...ist unsere Feuerwehr. Nicht etwa materiell, sondern personell. Wir sind seit geraumer Zeit nur noch sehr eingeschränkt einsatzfähig. Diesen Zustandsbericht teilen wir mit euch öffentlich, denn er betrifft die Sicherheit aller Dorfbewohner.

Der negative Trend bei den Mitgliederzahlen hat sich zugespitzt, indem die starken Jahrgänge der 60er-Jahre das verdiente Feuerwehrpensionsalter erreichen und gleichzeitig die jungen Jahrgänge kaum Neuzugänge brachten. Hinzu kommen Fluktuation und Motivationsprobleme in der Aktivmannschaft. Tageszeitliche Schwankungen der Einsatzbereitschaft verschärfen das Problem zusätzlich. Beim letzten technischen Einsatz führten diese Umstände dazu, dass sich die durchzuführende Personenrettung verzögerte. Der letzte Brandeinsatz konnte nur mithilfe der FF-Fiss gemeistert werden. Oft, bei gewissen Einsatzstichworten, wie

zum Beispiel Brandmeldealarm (automatisch ausgelöst durch Brandmeldeanlagen), kann das Tanklöschfahrzeug nicht ausfahren oder nicht ausreichend besetzt werden, da kein Atemschutztrupp zur Personenrettung oder Brandbekämpfung gestellt werden kann. Aufgrund dieser Situation steht eine Einführung einer Pflichtfeuerwehr (gesetzliche Verpflichtung von wehrfähigen Personen, ähnlich wie in der Schweiz) im Raum.

UNSER DRINGENDER APPELL AN UNSERE SERFAUSER KAMERADINNEN UND KAMERADEN:

Bitte nimm an den Proben und Einsätzen teil. Es gibt kein festgeschriebenes

Pflichtsoll für Einsätze oder Proben, jedoch bitten wir dich darum, für dein Fernbleiben dir nicht selber bequeme Entschuldigungen zurechtzulegen, sondern dabei zu sein, so oft es nur geht. Probenteilnahmen sind enorm wichtig für Einsätze für deine eigene Sicherheit, deiner Kameraden und die zu rettenden Personen. Proben stärken zudem dein Selbstvertrauen und deine Erfahrung. Bitte tragt euren Pager mit euch. Ihr könnt ihn mit Stolz tragen, dieser ist ein sichtbares Zeichen eines Ehrenamtes. Bezüglich Pager hat sich gezeigt, dass

keine Arbeit dein Fernbleiben von Einsätzen entschuldigen. Kein anständiger Arbeitgeber, Mitarbeiter, Kunde oder Gast würde es dir nachtragen, wenn du plötzlich zu einem Einsatz musst. Im Gegenteil, sie werden dir dein Ehrenamt hoch anrechnen.

UNSER DRINGENDER APPELL AN EUCH SERFAUSERINNEN UND SERFAUSER:

Leider hat unsere kürzlich veröffentlichte Imagefilm-Kampagne nicht die von uns erhoffte Wirkung erzielt. Wir wollten uns präsentieren und gleichzeitig unter dem Motto "Was ist, wenn keiner kommt" zum Nachdenken anregen, mit dem Ziel, neue Mitglieder zu werben.

„Was ist, wenn keiner kommt“ war leider eine nicht erhoffte, aber selbsterfüllende Prophezeiung. Mittlerweile sind wir leider an diesem Punkt angelangt, dass keiner kommt oder zumindest zu wenige kommen. Deshalb bitte

denke auch du darüber nach, ob du mit uns einen unverzichtbaren Beitrag leisten möchtest zur Sicherheit deines Dorfes, seiner Einwohner und seiner Gäste. Wir alle brauchen dich. Dein Geschlecht, Alter, Ausbildung, Hintergrund, Nationalität, Muttersprache, Wohnsitz oder deine körperliche Konstitution spielen keine Rolle, denn unsere Aufgaben sind divers, so wie ihr es auch seid. Solltest du dich persönlich nicht als Feuerwehrfrau oder -mann sehen, bitte motiviere Angehörige, Freunde oder Mitarbeiter der Feuerwehr beizutreten. ●

JAKOB GEIGER
Freiwillige Feuerwehr



die SMS-Alarmierung nicht immer zuverlässig ist. Bitte warte nicht bis zur Sirenenalarmierung, es kann schon bei der ersten Alarmierung um Leben oder Tod, Entstehungsbrand oder Großbrand gehen.

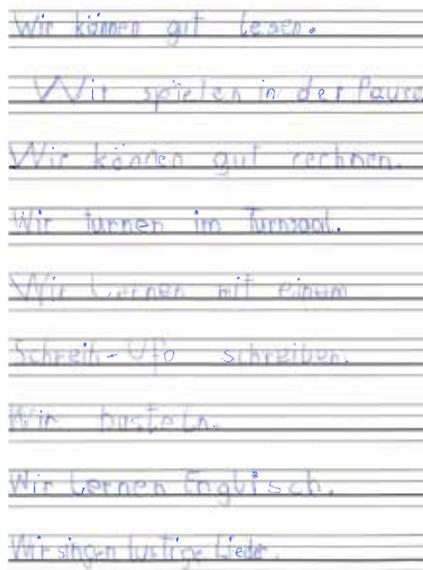
Verlasse dich keinesfalls darauf, dass die anderen den Einsatz ohne dich schon schaukeln werden. Die Serfauser Bevölkerung und deine Kameraden verlassen sich auf dich. Nur mit der Mithilfe aller verfügbaren Kameraden können wir schnell und effektiv Menschenleben retten, Brände bekämpfen oder Schaden abwenden. Wenn du dir ehrlich bist, kann kaum eine private Angelegenheit oder



VOLKSSCHULE SERFAUS

AUS DER VOLKSSCHULE

Am 13. September 2021 war der erste Schultag für neun Serfauser Kinder. Mit großer Vorfreude und Spannung starteten sie in die erste Klasse der Volksschule. Seither arbeiten die vier Mädchen und fünf Buben fleißig und lernen schreiben, lesen und rechnen, musizieren, turnen, malen und werken. Hier könnt ihr lesen, was sie in der Schule machen:



Die „Ersteler“ und „Zweiteler“ haben erzählt, welche Höhepunkte im vergangenen Halbjahr für sie ganz besonders waren:

WANDERTAG IM HERBST

Start war in der Schule. Wir sind über den Waldweg zum Kalvarienberg in Fiss gewandert. Dort haben wir eine lange Rast gemacht und die Jause gegessen. Weiter wanderten wir zum Wolfsee. Auf dem Weg dorthin haben wir Kühe auf der Wiese beobachtet. Am Wolfseespielplatz sind wir über den Parcours gelaufen, haben uns in der Bärenhöhle versteckt und Sand gespielt. Mit dem Bus sind wir dann wieder nach Serfaus gefahren.

WEIHNACHTS-VORBEREITUNGEN

Schon vor dem Adventbeginn haben wir einen Adventkalender für alle Kinder der Schule gebastelt. Jeder hat einen Brief an ein anderes Kind geschrieben und in eine schöne selbstgebastelte Schachtel verpackt. Auch eine Schokolade und

ein Bonbon waren darin. Adventzeit war auch Bastelzeit: Wir haben einen Weihnachtsbaum aus Holzstäben und eine Krippe als Weihnachtsgeschenk gemacht. Jeder hat eine Weihnachtskarte mit der Post an jemanden verschickt.

Zu Weihnachten haben wir Weihnachtsüberraschungen gemacht: Jeder machte ein Wichtelgeschenk für ein Kind aus der Schule.

EISLAUFEN

Wir waren zwei Mal auf dem Lader Weiher eislaufen. Mit dem Bus sind wir nach Ladis gefahren. Dort haben wir Eislaufschuhe ausleihen können und dann sind wir auf den Weiher und haben probiert, ob uns das Eis trägt. Wir sind Runden gefahren, haben Pirouetten gedreht, haben gespielt, hatten Spaß, sind auch manchmal hingefallen, sind mit den Pinguinen „gewatschelt“, haben Kinderketten gemacht, haben Wettrennen und Staffelläufe gemacht, sind Slalom gefahren und haben den anderen Kindern beim Aufstehen geholfen.



Einige Kinder waren „Eisrettung“. Zwischendurch haben wir gejausnet und getrunken. Manchmal brauchten wir auch eine kurze Rast. Die Eislaufschuhe haben wir dann wieder zurückgegeben und sind mit dem Bus wieder in die Schule gefahren.

FASCHING

Im Fasching haben wir uns alle verkleidet. Wir waren Indianerin, Cowboys und Cowgirls, Superman, Hexen, Ladybug, Polizisten, Prinzessin und Feen, Skelett,

Harry Potter, Funkenmariechen, Gauner, haben uns in verschiedenste Tiere wie Katzen, Koala, Rehe, Panther, Leopard, Schweinchen verwandelt und zeigten uns noch in vielen anderen Kostümen.

Wir haben Faschingskrapfen bekommen. Nach der Pause haben wir lustige Spiele gespielt: Mensch ärgere dich nicht, Fang die Maus, Uno extrem...

Der Lehrer hat für uns eine Zaubershow gemacht. Er hat Tücher in Tiere verwan-

delt. Dann hat er aus einem Hasen ganz viele hervorgezaubert. Er hat eine Ampel verzaubert. Unsere Gedanken konnte er auch lesen. Die Kinder aus der dritten und vierten Schulstufe haben Kasperltheater vorbereitet und aufgeführt. Das waren lustige Stücke und wir haben alle viel gelacht. Zum Abschluss hat jeder einen Witz erzählt. Es war ein lustiger Vormittag! ●

MONIKA RIETZLER-PALE

Lehrerin Volksschule Serfaus





FAMILIENVERBAND

RÜCKBLICK – AKTIVITÄTEN IN DEN VERGANGENEN MONATEN

ADVENTKRAENZSEGUNG – 27. NOVEMBER 2021

Wie jedes Jahr durften wir die Adventkranzsegnung mitgestalten. Leider war zu dieser Zeit die Organisation noch erschwerlicher als sonst, da gerade Lockdown war. Trotz all dem haben uns die MinistrantInnen (Marco, Tim, Mia und Laura) durch ihr Mitwirken toll unterstützt.

FAMILIENANDACHT AM HEILIGEN ABEND – 24. DEZEMBER UM 15 UHR

Immer wieder haben wir mit dem Gedanken gespielt, genau an diesem Tag was Besonderes zu machen. Nicht immer am gleichen Platz, auch nicht am gleichen Ort, sondern einfach mit etwas mehr Abstand zu den gewohnten Ge-

benheiten – auch wirklich nur etwas für unsere Einheimischen.

Zu Weihnachten war es dann soweit. Zeit haben zum Innehalten, Verschnaufen, Nachdenken. Deshalb entschieden wir uns für eine Familienandacht im Freien bei der Lourdeskapelle. Wir gingen gemeinsam von der Pfarrkirche zur Maria-Hilf-Kapelle, beteten dort gemeinsam und wanderten weiter bis zur Lourdeskapelle.

Es war einfach stimmig, wirklich eine ganz besondere, tolle Atmosphäre – vor allem die Stille. Wir bildeten einen großen Kreis, um uns gemeinsam – durch verschiedene Texte, Gebete aber auch Lieder – auf den Heiligen Abend einzustimmen.

Jedem Einzelnen sei an dieser Stelle gedankt, der uns an diesem Tag genau zu dieser Stunde unterstützt und begleitet hat.

MARIÄ LICHTMESS - MÜTTERSEGEN

Zu Mariä Lichtmess-Darstellung des Herrn waren auch dieses Jahr wieder, jene Mütter eingeladen, die von Lichtmess 2021 bis Lichtmess 2022 ihre Kinder taufen ließen. Es waren 15 Mütter und Josef Begzad eingeladen.

Bedauerlicherweise sind nur 8 der persönlichen Einladung gefolgt. Wo doch dieser Festtag an die Taufe der Kinder und an das Versprechen erinnert, die Kinder im Glauben Gottes und im Gebet zu erziehen. Es wird von Jahr zu Jahr

schwieriger, die Mütter zur Teilnahme zu bewegen.

Bei der heiligen Messe werden die mitgebrachten Taufkerzen der Kinder an der Osterkerze entzündet. Die Mütter bekommen von Pfarrer Willi den Müttersegen und zum Schluss ein selbst bemaltes und mit Weihwasser gefülltes Fläschchen vom Familienverband.

WEICHENSTELLUNG: KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND TIROL – ZWEIGSTELLE SERFAUS

Leider fragen wir uns mittlerweile nach jeder abgehaltenen Aktion, warum das Interesse immer mehr ins Hintertreffen rückt – wir bedauern es mittlerweile sehr, dass man vielen Kindern diesen Zugang zu solchen Begegnungen nicht mal mehr ermöglicht.

Es ist sehr bedauernd, dass leider die für uns „normalen“ Fixpunkte im Jahr (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Familiengottesdienste, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, Familienwallfahrt, Erntedank, Nacht der 1000 Lichter) immer mehr an Bedeutung verlieren und nichts mehr diesen Stellenwert hat, wie es einmal war. Es zählt jeder Tag mittlerweile gleich, das Gespür für besondere Momente und Tage verliert immer mehr an Bedeutung, Wertschätzung und Sinn-

haftigkeit – das alles übertragen wir natürlich auf unsere nachkommende Generation – ohne Vorbildwirkung wird das Interesse der Kinder leider überall immer mehr schwinden – bis dann wohl nichts mehr passieren und geschehen wird.

So sind auch wir vom Familienverband zu dem Entschluss gekommen, unsere Aktivitäten stillzulegen, da unser Engagement nur mehr sehr wenig bis gar nicht mehr wertgeschätzt wird. Familienverband bedeutet für uns eigentlich, gemeinsam mit den Familien zu feiern, etwas zu unternehmen und zu beten.

Für uns hat sich in letzter Zeit des Öfteren die Frage gestellt: „Wo sind mittlerweile die Wertigkeiten jedes Einzelnen – in jeder Familie“. Gibt es diese Wertigkeiten eigentlich noch – oder ist einfach jeder Tag immer der gleiche? Wir finden es sehr schade, dass wichtige und besondere Werte immer mehr in den Hintergrund rücken und bald vergessen werden.

STERNSINGEN 2022

Heuer waren die Sternsinger wieder im ganzen Dorf unterwegs und besuchten alle angemeldeten Haushalte vor der Türe, um ihnen den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Ganz herzlich möchte ich mich nochmal bei den SternsingerInnen und den Begleitpersonen Raffaella, Petra und Cornelia bedanken, die mich wieder bestens unterstützt haben. So war es nämlich möglich, 5 Gruppen zu bilden und alle Anmeldungen an einem Tag abzuwickeln.

Da es der Wettergott auch sehr gut mit uns meinte, waren die Hausbesuche „vor der Türe“ sehr angenehm und die Begegnungen, die wir erleben durften, waren zudem wertschätzend, freundlich und vor allem sehr herzlich. Als kleines Dankeschön bekamen die Kinder wieder eine Urkunde, ein kleines Präsent und zum Abschluss des Tages gab es für jeden noch eine köstliche Pizza.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal sehr herzlich bei Stefan Köhle bedanken, der uns die Pizzen spendierte.

Vielen lieben Dank!

Die Sternsingeraktion ist keine Aktion vom Katholischen Familienverband, sondern geht von der Katholischen Jung-schar aus. Die Durchführung passiert auf Eigeninitiative und Freiwilligkeit. ●

SILVIA DOLLNIG

Familienverband





Foto: Michael Schwarz



KINDERN EINE CHANCE

ZUM 10-JÄHRIGEN TODESTAG VON „MARTHA SEPL“ – DAS VERMÄCHTNIS VON JOSEF MARTH

Jedes Kind in der Region Lubajja (Uganda) kennt Josef Marth und das, obwohl Josef Marth nie in Afrika gewesen ist. Fragt man eines der hundert Kinder, die in ihren grünen Schuluniformen den Schulhof bevölkern, wer denn dieser Josef Marth sei, antworten sie stolz: „The founder of our school!“ - der Gründer ihrer Schule.

In Serfaus kannte man „Sepl Marth“ als einen, der extrem bescheiden lebte, hart arbeitete und jeden Sonntag die Messe besuchte. Sein ganzes Leben hat er in Serfaus verbracht. Seine Liebe gehörte der Landwirtschaft und seinen Tieren. Sepl war ein sehr in sich gekehrter Mensch, der wahrscheinlich nie über Tirol hinauskam. Als „Martha Sepl“ bei der Arbeit im Stall verunglückte und schwerst verletzt zum Rettungsauto hinausgetragen wurde, sollen seine Tiere traurig gebrüllt haben, als hätten sie geahnt, dass es ein Abschied für immer werden sollte und Josef Marth kurz darauf, am 4. Februar 2012, im Krankenhaus verstarb.

Schon zu Lebzeiten vertraute Sepl Maria Ehart („Pfarrhauser Maria“) und Gertraud Schwarz, mit denen er befreundet war, an, dass er sein Vermögen „einem guten Zweck zuführen wolle“, da er keine nahen Verwandten habe. Nach eingehender Prüfung verschiedener Organisationen mit seinem Vertrauten Notar Dr. Philipp Schwarz hat er sein Hab und Gut in einem Testament mehreren gemeinnützigen Organisationen hinterlassen; eine davon ist KINDERN EINE CHANCE, die Stefan Pleger 2008 gegründet hat.

Als die Verantwortlichen von KINDERN EINE CHANCE von Notar Dr. Philipp Schwarz zur Testamentseröffnung geladen wurden, war die Überraschung groß. „KINDERN EINE CHANCE“ wurde von Josef Marth vor allem deshalb bedacht, weil er es schätzte, dass die Organisation 100 Prozent der Spenden in Uganda ausgibt und in Tirol ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird“, erklärte Philipp Schwarz dem Vereinsvorstand.

In Gedenken an den Gönner baute die Organisation auf einer Halbinsel im Lake Wamala am Rand eines großen Sees die Josef-Marth-Schule und einen Kindergarten. Rund 400 Kinder erhalten dort eine fundierte Ausbildung. Etwas, das in einem Land wie Uganda nicht selbstverständlich ist.

In der Josef-Marth-Schule, gibt es derzeit 6 Kindergartengruppen sowie eine Primary School (ca. 400 Kinder), das ist eine 7-stufige Grundschule. Fast hundert Kinder davon schlafen am Schulgelände in Internatsgebäuden. Zum Teil sind dies Kinder, die von den Inseln im Lake Wamala kommen, wo es überhaupt keine Schulen gibt.

Doch nicht nur für die Chance, Bildung zu erhalten, sind die Kinder in Uganda Josef Marth dankbar. Noch heute kann aus seinem Erbe täglich eine warme Mahlzeit für die Kinder in seiner Schule und in anderen Schulen der Region finanziert werden. Auch ein 60 Hektar großes Grundstück wurde aus den Mitteln von



Josef Marth

Josef Marth angekauft, auf dem mittlerweile ein in Uganda wohl einzigartiges Berufsbildungszentrum entstanden ist. Es würde den Sepl sehr freuen, zu sehen, dass mit seinem Vermächtnis jetzt hunderte Kinder in verschiedensten Berufen, so z.B. zu Schustern, Schlossern, Zimmerleuten und zahlreichen anderen handwerklichen Berufen, vor allem aber auch für die von ihm so geliebte Landwirtschaft, ausgebildet werden. Noch heute ertönt täglich in der Josef-Marth-Schule eine zur Schulglocke umfunktionierte Kuhglocke aus dem Stall von Sepl. Und gleich dahinter an der Wand befindet sich ein Foto von ihm und eine Inschrift, die an ihn erinnert. Mehrfach war schon Besuch aus Tirol und Serfaus in der Josef-Marth-Schule. Selbst der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter hat die Projekte von KINDERN EINE CHANCE schon besucht und sich vor Ort ein Bild von der Arbeit der Organisation gemacht.

In Serfaus selbst gibt es viele, die nach wie vor kaum glauben können, was der in seinem Leben so bescheidene Sepl durch sein Vermächtnis bewirkt hat. Er hat Kindern eine Chance gegeben, Kindern, die er selbst nie gesehen hat, Kindern, die sein Andenken bewahren werden. ●

MARTIN SCHWARZ
Redaktionsteam

KINDERN EINE CHANCE

Die Organisation KINDERN EINE CHANCE wurde 2008 in Innsbruck mit dem Ziel gegründet, benachteiligte Kinder in Uganda zu unterstützen. Die Schwesterorganisation in Uganda A CHANCE FOR CHILDREN wurde 2009 als NGO registriert und offiziell vom Staat Uganda anerkannt.

KINDERN EINE CHANCE arbeitet in Österreich ausschließlich ehrenamtlich und ist die größte rein ehrenamtliche EZA-Organisation Österreichs. 100 Prozent der Spenden werden in das Projektgebiet überwiesen, Aufwände in Österreich tragen die Vereinsmitglieder persönlich.

In Uganda arbeiten etwa 330 Vollzeitkräfte für die Organisation.

DERZEIT BETREIBT A CHANCE FOR CHILDREN

- » 10 Kindergärten
- » 11 Schulen (8 Primary Schools sowie 3 Secondary Vocational Schools)
- » 5 Behinderteneinrichtungen und eine Gehörlosenschule
- » Lehrwerkstätten für Schlosserei, Tischlerei, Schneiderei, Schusterei, Friseur
- » 2 Lehrbauernhöfe
- » Ein Patenkinderprogramm für etwa 1.300 Kinder
- » Ein Schuljausen-Programm für etwa 17.500 Kinder
- » Ein HIV+ Programm für etwa 120 Kinder
- » Ein Brunnenbohrprogramm mit bisher etwa 70 gebohrten Tiefbrunnen

GRUNDPRINZIPIEN DER ARBEIT VON KINDERN EINE CHANCE

- » Bildung ist der Schlüssel zu Entwicklung
- » Hilfe zur Selbsthilfe
- » Nachhaltigkeit, Eigenverantwortung & Engagement
- » Sensibilisierung & Motivation
- » Schrittweise Verbesserung infrastruktureller Möglichkeiten
- » Unterstützung möglichst Vieler, keine Elitenbildung

„WAS NIX KOST, IS' NIX WERT!“ (ALTES SPRICHWORT) ... AUCH IN AFRIKA NICHT!

Entgegen häufig praktizierter Entwicklungshilfe wird von KINDERN EINE CHANCE eine definierte und dem Projektziel förderliche Eigenleistung bzw. ein individueller Beitrag gefordert, um einer Mentalität des Hand-Aufhaltens entgegenzuwirken. Mitarbeitern der Organisation in Uganda werden lokal übliche Gehälter gezahlt und keine „internationalen NGO-Gehälter“, um einem Auseinanderdriften der mit internationalen Geldern finanzierten „NGO-Szene“ und der lokalen „Normalbevölkerung“ zu verhindern.

SPEZIELLE INFO BEZÜGLICH JOSEF MARTH SCHULE:

In der Schule, die auf einer Halbinsel im Lake Wamala liegt, gibt es derzeit 6 Kindergartengruppen sowie eine Primary School, das ist eine 7-stufige Grundschule.

In Summe besuchen etwa 400 Kinder das Schulzentrum. Fast hundert Kinder davon schlafen am Schulgelände in Internatsgebäuden. Zum Teil sind dies Kinder, die von den Inseln im Lake Wamala kommen, wo es überhaupt keine Schulen gibt.



Der Fasching war bei den Kindern ein besonderes Highlight: Dinosaurier und „Freche-Früchtchen“ veranstalteten am Faschingsdienstag eine Party.

KINDERKRIPPE & KINDERGARTEN

BEI UNS IST IMMER WAS LOS...

Das erste Halbjahr in der Kinderkrippe und im Kindergarten ist vorbei. Wir haben viel gelacht, getanzt, geturnt, gespielt, gebastelt und noch vieles mehr. Manche „Highlights“ bleiben uns aber immer besonders in Erinnerung.

Vom 17. bis 21. Jänner fand nach einem Jahr Pause endlich wieder unsere Kindergarten-Skiwoche statt. Egal ob bei Sonnenschein oder Schneefall – der Spaß kam nicht zu kurz. Die größeren Kinder waren den ganzen Tag mit ihren SkilehrerInnen im Skigebiet unterwegs und sind natürlich noch schneller und besser geworden. Ein paar Kinder durften das Skifahren in dieser Woche lernen und wir können mit großem Stolz sagen – alle Kinder haben es gelernt und konnten am Freitag beim Skirennen ihr Bestes geben.

Wir möchten uns bei der Skischule, beim Sportclub und bei den Seilbahnen noch einmal recht herzlich bedanken, dass wir dieses Angebot immer kostenlos nutzen dürfen und zu Mittag immer perfekt verpflegt werden. Nach dem Skirennen wurden wir im Hotel Gabriele noch auf ein Eis eingeladen – vielen Dank auch nochmal dafür, die Kinder haben sich nach

dieser (doch manchmal anstrengenden) Woche sehr darüber gefreut.

Bald darauf begann auch schon die Faschingszeit. Am unsinnigen Donnerstag kamen die Kinder verkleidet als Prinzessinnen, Polizisten, Superhelden, Feen und noch vieles mehr in die Kinderkrippe und den Kindergarten. An diesem Tag gab es lustige Spiele, wir bastelten einen Clown und machten eine Kinderdisco. Den Faschingskrapfen ließ sich kein Kind entgehen. Am Faschingsdienstag stand in der Kinderkrippe eine „Dino-Party“ an und die Kindergartenkinder waren als Obst und Gemüse, also als „Freche Früchtchen“ verkleidet. Wir wurden an diesem Tag vom Hotel 3 Sonnen eingeladen. Zuerst tanzte „Sonni“ mit uns, dann ließen wir uns die Chicken Nuggets, Pommes und Kindersekt schmecken. Vielen Dank lieber Jonas und Familie und natürlich dem ganzen Team für die Einladung.

Jetzt freuen wir uns schon auf den Frühling und wärmere Temperaturen, wir sind gerne im Freien unterwegs und entdecken die Natur und unsere Umwelt – ihr begegnet uns bestimmt einmal. ●

●

KINDER & PÄDAGOGINNEN

Kinderkrippe & Kindergarten Serfaus



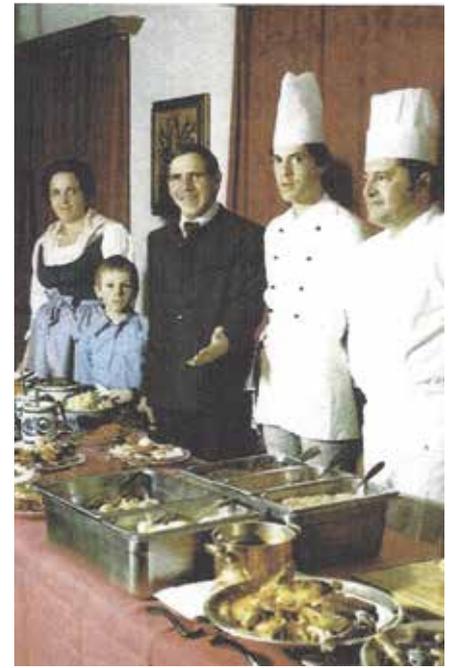
Fotos: Privat



Im Dienste der Allgemeinheit



Der langgediente und dekorierte Schütze, 1981



Der Gastgeber

IN GEDENKEN AN

ROBERT WESTREICHER (1937 - 2022) EIN LETZTES „PFIAT DI!“

Am 20. Jänner 2022 hat sein Herz im 85. Lebensjahr aufgehört zu schlagen und Robert ist zu seinem Schöpfer und Erlöser heimgekehrt. Unsere Anteilnahme gilt insbesondere seiner Frau Luise und der gesamten Familie Westreicher.

Den Seinen war Robert liebevoller Ehemann und Familienvater. Als Bauer und insbesondere als Gastwirt konnte er fürsorgend für seine Familie wirken. Als Touristiker hast du Robert, zusammen mit deiner Frau Luise, den Traditionsgasthof Furgler zum gehobenen Tourismusbetrieb Hotel Furgler gemacht. Gerne erinnert sich der eine oder die andere SerfauserIn an die legendäre Furglerbar, in der du zu später Stunde auch schon hin und wieder einmal am Schlagzeug sitzend dein Taktgefühl unter Beweis gestellt hast. Unzählige gesellschaftliche Zusammenkünfte und Feiern – vom Frühschoppen über diverse Vereinsversammlungen bis zu Hochzeiten – fanden im „Furgler“ statt.

Daneben warst du auch ein Mann für das Dorf – immer dort, wo man dich gebraucht hat.

Sei es in jungen Jahren als Jungbauernobmann, als Mitglied der Feuerwehr, ja sogar über Jahre als deren Kommandant, als Kamerad bei der Wiedergründung der Schützenkompanie Serfaus 1957 und schließlich als Obmann von 1968 bis 1980. Als der Sportclub Serfaus eine gehörige Krise durchmachte, übernahmst du die Obmannschaft von 1983 bis 1992. Für dein vielseitiges Engagement für das Dorf hat dir die Gemeinde Serfaus mit der Verleihung der Ehrenurkunde gedankt.

Deinen Ausgleich hast du wohl bei den Haflingern und der leidenschaftlichen Jagd gefunden.

Beim Begräbnisgottesdienst hat der Bürgermeister dein Leben mit folgenden Worten zusammengefasst:

„Als Mensch zeichnete dich besonders deine aufrechte, zuvorkommende und aufrichtige Haltung aus. Du warst in deiner Art umsichtig und ruhig, ausgleichend, kollegial und immer verbindlich.“

Du schätztest Geradlinigkeit und eine funktionierende Dorfgemeinschaft war dir zeitlebens ein großes Anliegen. Du warst offen für Neues und interessiert an positiven Veränderungen.“

Robert, du hast zeitlebens deine Talente und Fähigkeiten in den Dienst der Dorfgemeinschaft gestellt; du hast dich nie in den Mittelpunkt gesetzt, du warst immer da, wo man dich gebraucht hat. Dafür sage ich im Namen der Gemeinde Serfaus, im Namen der Serfauser Dorfgemeinschaft und im Namen der Serfauser Vereine ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ und ein letztes „Pfiat di, Robert!“ (Zitat Bgm. Paul Greiter) ●

THOMAS PURTSCHER
Redaktionsteam



Der Tempel von Poseidon an der südlichen Spitze vom griechischen Festland

WELTREISE TEIL 2

SEA WITH INDIA AND LUCA – VON EVVIA NACH METHANA

Nach einem kurzen Besuch in Österreich, um uns unsere 2. Impfung zu holen, sind wir dann weiter Richtung Westen gesegelt. Der erste Stopp war Loutra Edipsou, ein touristisches Städtchen im Nordwesten von der Insel Evvia, das vor allem durch seine heißen Quellen die direkt ins Meer laufen, bekannt ist.

Weiter ging es dann entlang der westlichen Küste von Evvia durch die Meeres-

enge von Chalkida nach Lavrio, das an der südlichen Spitze des griechischen Festlandes sitzt. Dort haben wir endlich unser Gepäck von Australien bekommen, das fast 6 Monate im Transit war. Wir waren alle sehr froh, wieder unsere Sachen zu haben, vor allem Luca und India die ihre Spielsachen, Schnorchelsachen und Bücher vermisst haben.

Nicht weit von Lavrio liegt Sounio, das die Tempel von Athena und Poseidon

beherbergt. Beide Tempel wurden zu Ehren dieser griechischen Götter vor 2.500 Jahren gebaut und stehen prächtig über den Klippen an der Spitze des Kaps mit einem unglaublichen Panorama auf die Ägäis.

Von dem Tempel der Athena ist leider nicht mehr viel übrig, aber der Tempel von Poseidon ist immer noch sehr imposant. Uns hat dieser Landausflug sehr gefallen. Es war einfach faszinie-



Der Thermenort Loutra Edipsou und die Meeresenge von Chalkida auf der Insel Evvia



Bottlenose Delfine begleiten uns nach Epidaurus

rend, ein wenig in die griechische Antike und Mythologie einzutauchen und sich vorzustellen, wie das vor so langer Zeit gewesen sein muss.

Wir sind dann weiter, südlich vorbei an Athen, in den Saronischen Golf nach Epidaurus. Etwa eine Stunde, bevor wir ankamen, hat uns noch eine große Gruppe Bottlenose-Delfine begleitet. Immer ein Highlight wenn man solch majestätische, neugierige und intelligente Tiere sieht.

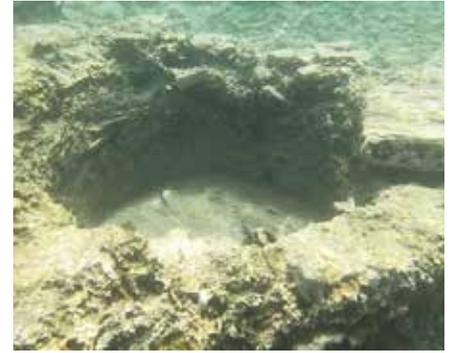
Epidaurus ist eine antike hellenische Kulturstätte, die dem griechischen Gott der Heilung Asklepios geweiht war. Während der Blütezeit vor ca. 2.500 Jahren war es eines der bedeutendsten Kurorte im Land und beherbergt Theater, Badehäuser, Tempel und Sportstätten. Berühmt ist der Ort heutzutage durch



Die versunkene Stadt von Epidaurus

das im Landesinneren liegende, in einen Berg eingebaute Amphitheater, das damals schon 14.000 Zuschauern Platz bot. Unser Interesse war allerdings die versunkene Stadt von Epidaurus die auch die Atlantis von Argolida genannt wird. Die Ruinen sind ca. 3000 Jahre alt und liegen nur 1,5 – 4 Meter tief im Wasser. Ein unvergessliches und mystisches Erlebnis über so gut konservierte Gebäudereste, Amphoren und gepflasterte Straßen zu schnorcheln.

Unser nächstes Ziel war dann Vathi, ein kleines Fischerdorf an der westlichen Küste der Halbinsel Methana. Die von Nadelwald bedeckte Halbinsel ist unter Reisenden ein bisschen ein Geheimtipp. Es liegt abseits von belebten Touristenzentren, beherbergt zwei erloschene Vulkane und ist traumhaft zu bewandern.



Wir blieben vier Tage dort und haben die Ruhe so richtig genossen. ●

JESS, ARNOLD,
INDIA & LUCA **MANGOTT**
Weltreisende

VIDEOS

Weitere Details von diesem Abschnitt unserer Reise könnt ihr in den Episoden 4 und 5 unseres Videoblogs sehen.



Auf der Halbinsel Methana, im Hafen von Vathi und beim Wandern



SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

DIE SEILBAHN KOMPERDELL GMBH INFORMIERT

Herausfordernde Wochen und Monate liegen hinter uns! Im Dezember wussten wir nicht, was uns in dieser Wintersaison erwarten würde – wir waren sehr vorsichtig, was die Prognose anging. Mittlerweile wissen wir, dass die bisherige Saison besser verlief als erwartet, pandemiebedingte Ausfälle stellten uns allerdings vor zusätzliche Herausforderungen. So waren zu Spitzenzeiten über 30 MitarbeiterInnen in Quarantäne, was einen enormen Mehraufwand in der Personaleinteilung bedeutete. Flexibilität war in allen Bereichen gefragt. Dank der tollen Zusammenarbeit unseres gesamten Teams (Mitarbeiter, Betriebsleiter, Restaurantleiter, ...) konnten wir diese schwierigen Zeiten meistern – auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an die gesamte Mannschaft!

Gerne möchten wir euch nachfolgend über die neuesten Entwicklungen bei der Seilbahn Komperdell GmbH informieren.

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DER SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

Unser langjähriger Geschäftsführer Georg Geiger wird mit Ende Februar 2023 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Georg startete im Jahre 1988 bei der Seilbahn Komperdell, von 1990 bis 2008 stand er als Prokurist dem ehemaligen Geschäftsführer Georg Mangott zur Seite. Seit Dezember 2008 leitet er nun gemeinsam mit Stefan Mangott die Geschicke der Seilbahn Komperdell GmbH. „Es ist an der Zeit, diese verantwortungsvolle Aufgabe in jüngere Hände zu legen“, betont Georg Geiger und kann

in Bezug auf seine Nachfolge zufrieden auf die Entscheidung des Seilbahnbeirates blicken. Um nämlich eine geordnete und reibungslose Übergabe zu ermöglichen, hat der Beirat bereits frühzeitig eine Entscheidung getroffen, in welcher Form notwendige Umstrukturierungen erfolgen werden.

Für das Unternehmen ist es ein Glücksfall, dass die Nachbesetzung aus den eigenen Reihen erfolgen kann. Mit Christof Schalber und Claudia Plangger werden zwei langjährige, erfahrene Führungskräfte in die Geschäftsführung mit aufgenommen. Christof wird neben Stefan als zweiter Geschäftsführer tätig sein, Claudia als Prokuristin. Der Wechsel in der Geschäftsführung soll mit Beginn der kommenden Wintersaison 2022/23 erfolgen.

Um alle Bereiche optimal abdecken zu können, werden die Resorts wie folgt aufgeteilt: Stefan wird sich um die technische Geschäftsführung (Bahnen, Beschneiung, Pisten,...), die Projektentwicklung und die Bauleitung kümmern. Christof wird für die gesamte Gastronomie, das Preismanagement sowie die Projektsteuerung (Nachhaltigkeit, Digitalisierung,...) zuständig sein. Claudia unterliegt der gesamte Finanzbereich inklusive Lohnverrechnung.

Dem zukünftigen Führungsteam wünschen wir bereits jetzt schon alles Gute für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mögen eure Entscheidungen immer zum Wohle des Unternehmens getroffen werden! Georg wünschen wir noch schöne

letzte Monate bei der Seilbahn Komperdell GmbH und schon jetzt einen tollen neuen Lebensabschnitt.

NEUER BETRIEBSRAT

Im vergangenen Herbst wurde der Betriebsrat der Seilbahn Komperdell GmbH für die kommenden fünf Jahre neu gewählt. Wir gratulieren Roland Müller zum neuen Obmann, sein Stellvertreter ist Bernhard Stöckl. Die Betriebsräte gelten zum einen als Vertreter der Mitarbeiter und haben zum anderen eine Informations-, Steuerungs- und Kommunikationsfunktion im Betrieb. Der Betriebsrat ist – vereinfacht gesagt – das Bindeglied zwischen den MitarbeiterInnen und der Geschäftsleitung bzw. Betriebsleitung.

BAUSTART KOMPERDELLBAHN NEU

Mit großer Freude können wir euch mitteilen, dass der Baustart der neuen Komperdellbahn vom Seilbahnbeirat am 1. Februar 2022 einstimmig für dieses Frühjahr beschlossen wurde! Somit erfolgt der geplante Bau der Zwischenstation in diesem Sommer, die Bauarbeiten an der Tal- und der Bergstation werden im Sommer 2023 durchgeführt. Wir halten euch natürlich laufend über den Baufortschritt, aber auch über eventuelle Einschränkungen am Laufenden.

Wir wünschen euch allen noch erfolgreiche restliche Saisontage und schon jetzt eine schöne Osterzeit! ●

Seilbahn Komperdell GmbH



Fotos: Privat

WAS WURDE EIGENTLICH AUS...? ROMANA THURNES

Name: Romana Thurnes

Hausname: Kein eigener Hausname – Mama ist eine von den „Klerschterler“, auch Papa hatte Serfauser Wurzeln, nämlich von den „Schweizer“ her

Aktueller Wohnort: Nach 33 Jahren in Innsbruck lebe ich nun seit 3 Jahren in Volders.

Beruf: Seelsorgerin der Tiroler Hospiz Gemeinschaft in Hall in Tirol, Supervisorin, Kursleiterin in der Aus- und Weiterbildung von Seelsorgenden und Referentin verschiedener Seminare

Warum bin ich von Serfaus

weggezogen: Ich besuchte ab meinem 14. Lebensjahr die „Ferrari-Schule“ (HBLA) in Innsbruck. Nach der Matura habe ich dann dort Mathematik und Theologie studiert, gearbeitet, gelebt. Ich habe mich von Anfang an in Innsbruck sehr wohlgeföhlt. Wahrscheinlich auch deshalb, weil es auch von dieser Stadt aus leicht und gut möglich ist, sehr schnell in die Natur und in die Ruhe zu kommen. Außerdem habe ich in Innsbruck ganz unterschiedliche Menschen und Kulturen kennengelernt und damit verbunden auch einen weit(er)en Blick auf Menschen und die Welt.

immer noch und immer wieder den Kontakt zu einzelnen Fausern und Fauserinnen vermisste.

Was wollte ich den SerfauserInnen immer schon sagen:

„Wenn die Wurzeln tief sind, braucht man den Wind nicht zu fürchten.“ – So lautet eine chinesische Weisheit, die mir gerade einfällt. Ja, ich habe sehr tiefe Wurzeln mitbekommen – von meinen Eltern, in der Familie und auch im Gemeinschaftsleben damals in meiner Kindheit und Jugendzeit in Serfaus. Dafür bin ich unendlich dankbar. Viele Winde konnte ich in meinem bisherigen Leben gut meistern, ihnen standhalten. Und ich bin ebenfalls dankbar, dass mir zu den guten Wurzeln dann allmählich auch noch stabile und tragfähige Flügel gewachsen sind. Sich der Wurzeln UND der Flügel immer wieder zu vergewissern, diese in einem sich gegenseitigen befruchtenden Miteinander zu erhalten und weiterwachsen zu lassen auch für die nächsten Generationen, das braucht Mut, Vertrauen und Zuversicht. Das alles wünsche ich euch und uns allen von ganzem Herzen, ●

Was vermisse ich an Serfaus am meisten:

Dadurch, dass ich leider nur mehr sehr selten in Serfaus bin, kann ich diese Frage schwer beantworten. Ich habe mittlerweile keinen Einblick mehr ins konkrete Dorf- und Gemeinschaftsleben. So kann ich hier am ehesten sagen, dass ich trotz der langen Zeit, in der ich von Serfaus weg bin,



Bei einer meiner Lieblingstätigkeiten als Kind: beim Spiel im Sandkasten gemeinsam mit meinem Bruder Reinhard und beim Mithelfen, wenn der Papa im Garten oder Haus gearbeitet oder gewerkelt hat ...

SCHLIPFKRAPFEN

NUDELTEIG

- » 300 g Mehl: davon
 ½ Roggenmehl und
 ½ Weizenvollkornmehl
- » Salz
- » 1 Ei
- » ca. 100-150 ml Wasser

FÜLLE 1

- » 750 g Erdäpfel mehlig
- » 250 g Topfen
- » 1 Zwiebel
- » Salz, Muskatnuss, Schnittlauch, Butter

FÜLLE 2

- » ca. 500 g Blattspinat
- » 1 Zwiebel
- » 1 Knoblauchzehe
- » etwas Sahne
- » Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

Nudelteig: Aus Mehl, Ei und Wasser einen mittelfesten Nudelteig zubereiten. Zugedeckt ca 1 Stunde rasten lassen. Bei Vollkornmehl den Teig unbedingt länger rasten lassen.

Fülle 1: Erdäpfel dämpfen, schälen und passieren. Zwiebel fein schneiden, in etwas Butter anrösten, mit Topfen und viel gehacktem Schnittlauch und den noch heißen Erdäpfeln mischen, alles würzen.

Fülle 2: Die fein geschnittene Zwiebel mit dem Spinat anrösten, Knoblauch dazu und mit etwas Sahne ablöschen und würzen, kurz noch ein bisschen kochen.

Den gerasteten Teig dünn auswalken, rund ausstechen. Durchmesser: 6-7 cm. Füllen und zusammenklappen. Mit Daumen und Zeigefinger gut verschließen, damit die Krapfen gut halten. Salzwasser aufkochen, die Krapfen einlegen und ziehen lassen, bis sie oben schwimmen.

Vorsichtig aus dem Wasser heben, anrichten und mit zerlassener Butter und Schnittlauch und etwas Käse bestreuen. Wenn ihr beide Füllungen macht, von jedem die Hälfte der Masse nehmen.

SABRINA LENTSCH



Fotos: Sabrina Lentisch



Einladung zur Jubiläumsausstellung



*„100 Jahre
Grauviehzucht“
im Perger Drittel*



08. Mai 2022 in Serfaus



Kommende Termine.

APRIL

1	FR	
2	SA	
3	SO	
4	MO	
5	DI	<i>Improtheater der Serfauser Kellerfliegen</i>
6	MI	
7	DO	
8	FR	
9	SA	
10	SO	<i>Palmsonntag</i>
11	MO	
12	DI	<i>Improtheater der Serfauser Kellerfliegen</i>
13	MI	
14	DO	<i>Gründonnerstag</i>
15	FR	<i>Karfreitag</i>
16	SA	<i>Karsamstag</i>
17	SO	<i>Ostern</i>
18	MO	<i>Ostermontag</i>
19	DI	<i>Improtheater der Serfauser Kellerfliegen</i>
20	MI	
21	DO	
22	FR	<i>Jahreshauptversammlung Theater Serfaus</i>
23	SA	
24	SO	<i>Erstkommunion</i>
25	MO	
26	DI	<i>Bürgervers. Masterplan Mobilität & Freiraum</i>
27	MI	<i>Korbflechten mit Peddigrohr</i>
28	DO	<i>Mutter-Eltern-Beratung</i>
29	FR	
30	SA	

MAI

1	SO	<i>Staatsfeiertag</i>
2	MO	
3	DI	<i>Vollprobe der Freiwilligen Feuerwehr Serfaus</i>
4	MI	
5	DO	
6	FR	
7	SA	<i>Frühjahrskonzert der Musikkapelle Serfaus</i>
8	SO	
9	MO	
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	
16	MO	
17	DI	<i>Wild- & Nutztier SAFIG</i>
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	<i>Christi Himmelfahrt</i>
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	
31	DI	

D'**f**AUSER
GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

Ausgabe 42
April 2022

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
Gemeinde Serfaus

NÄCHSTE AUSGABE
1. Juni 2022

REDAKTIONSSCHLUSS
2. Mai 2022

KONTAKT
+43 5476 6210 | redaktion@serfaus.gv.at

Alle Ausgaben gibt es auch als
Online-Zeitung und als PDF-Download
im Archiv auf: media.heumandl.at

www.serfaus.gv.at

Zugestellt durch Österreichische Post.
Enthält amtliche Mitteilungen. Ergeht an alle Haushalte.